



SPIELBERG-PIELACH-PIELACHBERG

Leben im Dorf - anders?



DORFERNEUERUNG
SPIELBERG-PIELACH-PIELACHBERG
Leben im Dorf - anders?

Evaluierungs- und Leitbildbericht zur Dorferneuerung Spielberg – Pielach - Pielachberg Stadtgemeinde Melk

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
2	VORWORT	5
2.1	Vorwort der Gemeinde.....	5
2.2	Vorwort des Obmannes	6
3	ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS	7
4	ORTSPORTRAIT.....	8
4.1	Statistische Eckdaten	8
4.2	Lage und Erreichbarkeit.....	9
4.3	Geschichte.....	9
4.4	Bevölkerung.....	11
4.5	Wirtschaft und Struktur	12
4.6	Wohnbau - Veränderungen	12
4.7	Bisherige Dorferneuerungsaktivitäten (ohne Aktionen des Landes NÖ).....	13
	Ortsteil Spielberg.....	13
	Renovierung Marterl in der Spielbergstraße.....	13
	Renovierung Glockenturm.....	13
	Installation eines automatischen Läutwerks	13
	Herstellung eines Trinkbrunnens.....	13
	Sanierung des Kriegerdenkmals	13
	Straßennamen in Spielberg.....	13
	Zusätzliche Bushaltestelle „Alter Mühlenweg“	13
	Fußweg zur Sonnenwegsiedlung	13
	Ortsteil Pielach	14
	Renovierung Kapelle Pielach	14
	Renovierung Johannesmarterl	14
	Herstellung von Sitzbänken beim Johannesmarterl und beim „Sauzipf“	14
	Wiederherstellung Betkreuz	14
	Ortsteil Pielachberg.....	14
	Errichtung Sport- und Kulturhaus	14
	Erhaltung der alten Pielachbrücke als Fußgängerweg	14
	Sanierung Feuerwehrlöschdepot	14
4.8	Dorferneuerungsaktivitäten seit 2007 – seit dem Einstieg in die aktive Phase der Aktion des Landes NÖ	15
5	STÄRKEN UND SCHWÄCHEN	33
6	VISIONEN UND LEITZIELE	35
	Soziale Dorferneuerung.....	35
	Bildung, Freizeit und Kultur	35
	Wir haben Kultur im Dorf – auch für Kinder!.....	35
	Die ortsübergreifende Brauchtumpflege ist ein wesentlicher Bestandteil	35
	Wirtschaft und Infrastruktur	35

	Siedeln, Bauen, Wohnen	35
	Klimaschutz, Mobilität und Umwelt	35
7	PROJEKTE UND MASSNAHMEN	36
	Bildung, Freizeit, Kultur	36
	Wirtschaft / Infrastruktur	36
	Klimaschutz / Mobilität / Umwelt	36
	Siedeln / Bauen / Wohnen	36
	Soziale Dorferneuerung.....	36
8	PRIORITÄTEN UND WICHTIGE PROJEKTE.....	41
9	BERICHT DER BETREUERIN - AUSBLICK.....	42
10	ANHANG	43
	10.1 Fotodokumentation.....	43
	10.2 Projektentwicklungsbögen.....	46
	Verkehrssicherheit - Geschwindigkeitsbeschränkungen	46
	Gastronomie / Café - Treffpunkt	47
	Überdachter Veranstaltungsbereich	48
	Ortsbild	49
	Verkehrssicherheit – baulich: Gehsteige, Kreisverkehr, usw.	50
	Vorträge.....	51
	Nachhaltige Vereinsführung	52
11	TEILNEHMER/INNENLISTE – 1. DORFGESPRÄCH	53
12	TEILNEHMER/INNENLISTE 2. DORFGESPRÄCH	55
13	ADRESSEN UND KONTAKTE	57

1 EINLEITUNG

Dorferneuerung, eine Aktion der Niederösterreichischen Landesregierung, verfolgt das Ziel, Dörfer und Ortschaften dahin zu unterstützen, gemeinsam mit den Bewohnern ein umfassendes Leitbild für die zukünftige Entwicklung auszuarbeiten und umzusetzen.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte eines Ortes und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Dorferneuerungsaktivitäten in Spielberg – Pielach - Pielachberg** bildet das **Leitbild die Grundlage** und wird in Zusammenarbeit von Gemeindevertretern und der Bevölkerung, unter Moderation einer Mitarbeiterin des Verbandes für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung, erstellt.

IMPRESSUM

Dorf- und Stadterneuerung Mostviertel
Inzenreithstraße 1/2
3153 Eschenau
02762 / 62 271
mostviertel@dorf-stadterneuerung.at
www.dorf-stadterneuerung.at

Moderation und Leitbildbericht

Mag. Irene Kerschbaumer
0676/88 591 252
irene.kerschbaumer@dorf-stadterneuerung.at

2 Vorwort

2.1 Vorwort der Gemeinde



STADT MELK



Bürgermeister Thomas Widrich

„Wir alle sind Melk“

Dorferneuerungsaktion Spielberg – Pielach - Pielachberg

Mit den positiven Erfahrungen, gemeinsam vieles bewegen zu können, freue ich mich sehr darüber, dass die Bevölkerung unserer Ortsteile in Spielberg-Pielach-Pielachberg wieder in die Dorferneuerungsaktion des Landes Niederösterreich einsteigen möchte.

In einem breit angelegten Evaluierungsprozess wurden die Ziele für die Zukunft festgelegt. Durch dieses Miteinander soll es uns, der Bevölkerung und der Gemeinde, gelingen, unseren Lebensraum einfach lebenswerter zu gestalten. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk hat sich in seiner Sitzung am 11. Dezember 2014 einstimmig dafür ausgesprochen, das Leitbild zur Dorferneuerung in den Katastralgemeinden Spielberg-Pielach-Pielachberg zu unterstützen.

Ich freue mich sehr über diese Initiative der Bevölkerung und wünsche dem Dorferneuerungsverein viel Erfolg bei der Umsetzung der Ideen und Vorhaben zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Widrich e.h.
Bürgermeister

2.2 Vorwort des Obmannes



Ing. Markus Ledl

Ausschussvorsitzender der Dorferneuerung
Spielberg, Pielach und Pielachberg

Leben im Dorf – anders?

*Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe SpielbergerInnen, PielacherInnen und PielachbergerInnen!*

Das Ziel der Dorferneuerung ist die Verbesserung der Lebensqualität im Dorf sowie die Übernahme von Eigenverantwortung der Bürger für ihren Lebensraum. Soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte eines Dorfes werden beleuchtet.

So kann man Dorferneuerung kurz zusammenfassen. Als Ausschussvorsitzender unseres Vereines wünsche ich mir ein Übermaß an Eigenverantwortung und Engagement unserer Bewohner bei der Gestaltung ihres Lebensraumes.

Genau mit den gleichen Worten habe ich mein Vorwort im Jahr 2006 bei der Erstellung des Leitbildes begonnen. Ich möchte bewusst diese Sätze wiederholen, da ich fest davon überzeugt bin, dass wir GEMEINSAM wieder sehr vieles in den nächsten Jahren umsetzen und schaffen können. Sehr vieles ist bereits passiert. Im Punkt 4.7 des überarbeiteten Leitbildes finden Sie einen Überblick über zahlreiche Aktivitäten und Projektumsetzungen seit Jänner 2007.

Weiters sind unsere drei Orte in den letzten Jahren immer stärker räumlich zusammengewachsen. Für unsere Gemeinde, die Stadtgemeinde Melk, besteht in unseren Orten die Möglichkeit sinnvoll Siedlungsgebiet zu erweitern. Diese Tatsache ist aus meiner Sicht eine wichtige Herausforderung für die Dorferneuerung. Infrastruktur sollte sinnvoll geschaffen werden. Die Verkehrssicherheit in Siedlungsgebieten ist ein wichtiges Thema. Auch Brauchtum soll nicht abkommen und weiter gelebt oder ausgebaut werden.

Übrigens in den letzten 8 Jahren hatten wir in unseren Orten einen Bewohnerzuwachs von immerhin 11 Prozent. Auf diese positive Entwicklung muss man die gesamte Lebensraumplanung der Orte ausrichten!

In diesem Sinn rechne ich wieder mit tatkräftiger Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohnern aus unseren drei Orten, bei der aktiven Umsetzung der Dorferneuerung.

Euer Ausschussvorsitzender Markus Ledl

3 ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS

Vorinformation für die Proponenten	13. September 2014
Information für den Gemeinderat	30. Oktober 2014
1. Dorfgespräch	13. Nov.2014
2. Dorfgespräch	26. Nov. 2014
Redaktionssitzung des Ausschusses für Dorferneuerung des Verein FC Hubertus Spielberg-Pielach	2. Dezember 2014
Beschluss des Dorferneuerungsleitbildes im Gemeinderat	11. Dezember 2014
Präsentation des Leitbildes	geplant Februar oder März 2015
Aufnahme von Spielberg-Pielach-Pielachberg in die NÖ Landesaktion Dorferneuerung	Jänner 2015

Das Leitbild zur Dorferneuerung Spielberg – Pielach - Pielachberg wurde im Herbst 2014 mit Vertretern des Gemeinderates, der örtlichen Organisationen und der Bevölkerung der Stadtgemeinde Melk erstellt.

4 ORTSPORTRAIT

Die drei KG's Spielberg, Pielach und Pielachberg sind in den letzten Jahren immer mehr zusammengewachsen. Alle drei KG's sind Bestandteil der Stadtgemeinde Melk.

4.1 Statistische Eckdaten

Stadtgemeinde Melk

Bundesland:	Niederösterreich
Politischer Bezirk:	Melk
Kfz-Kennzeichen:	ME
Fläche:	25,75 km ²
Höhe:	213 m ü. A.
Einwohner:	5.187 (1. Jän. 2014)
Bevölkerungsdichte:	201 Einw. pro km ²
10 Katastralgemeinden:	(Einwohnerzahl Stand 31. Okt. 2011)
<ul style="list-style-type: none"> • Großpriel (64) • Kollapriel (29) • Melk (3665) • Pielach (358) • Pielachberg (414) 	<ul style="list-style-type: none"> • Poverding (102) • Rosenfeld (37) • Schrattenbruck (90) • Spielberg (887) • Winden (108)

4.2 Lage und Erreichbarkeit

Die KG Spielberg ist direkt mit der Stadtgemeinde Melk verbunden. Die Erreichbarkeit ist gut, da direkt an die KG Spielberg die Autobahnabfahrt Melk (Autobahn A1) und die Bundesstraße B1 anschließt.

Die KG Spielberg hat im Süden/Westen ihre Grenze beim Unternehmer Firma Riegler und im Nord/Osten beim Sport- und Kulturzentrum in Pielachberg.

Die KG Pielachberg ist direkt mit der KG Spielberg im Bereich des Sport- und Kulturhauses verbunden. KG Pielachberg endet im Nord/Osten beim Einfamilienhaus der Fam. Gugler und beginnt beim Sport- und Kulturhaus in Pielachberg.

Die KG Pielach beginnt im Westen beim Einfamilienhaus der Fam. Gugler und endet in Richtung Osten bei der Ortstafel Pielach in Richtung Neubach/Albrechtsberg.

Alle KG's sind sehr gut durch Landesstraßen erreichbar.

4.3 Geschichte

Es wird hier eine Kurzzusammenfassung angefügt. Als Quelle diente das Stadtbuch Melk. In diesem Buch ist die geschichtliche Entwicklung der 3 Orte Spielberg, Pielach und Pielachberg ausführlicher erklärt.

Spielberg

Im Hochmittelalter trafen sich in Spielberg die Einflussbereiche der vom Bistum Passau abhängigen Herrschaft Schönbühel, der von Bayern und österreichischen Hochadeligen abhängige Herrschaftsbereich des Aggswaldes mit dem Zentrum in Wolfstein und der Machtbereich der Sieghardinger-Peilstein-Schalafamilie und derer Gefolgsleute aus Pielach, Albrechtsberg und Schallaburg zusammen, während Melk als Schenkungsgut an geistliche Herrschaften (Salzburg, Herrieden) gekommen war und als Königsgut und spätere Residenz der Marktgrafen unter landesfürstlichen Einfluss blieb.

Durch Ankauf und Schenkungen konnte das Stift Melk die grundherrlichen Rechte in Spielberg ausbauen, es blieben aber immer noch die Landgerichtsrechte bei Wolfstein. Der Einfluss des Stiftes Melk nahm über Jahrhunderte immer mehr zu.

Aus dem Jahre 1837 gibt es für Spielberg folgende Beschreibung: Der Ort bestand aus 30 Häusern mit 42 Familien und 89 männlichen und 111 weiblichen Personen sowie 39 Schulkindern. Die Bauernhäuser waren mit 4 bis 20 Joch „zimlich“ guten Grund bestiftet, auf dem hauptsächlich Weizen, Korn, Gerste und Hafer angebaut wurde. Es gab sehr viel Obst sowie etwas Safran- und Weinbau. An Vieh wurden 19 Pferde, 6 Ochsen, 51 Kühe, 26 Schafe und 100 Schweine angeführt. Die Bauern galten im Wesentlichen als wohlhabend. Im Ort hatte die Stiftsherrschaft Melk alle Verwaltungskompetenzen.

Interessant ist auch die Überlieferung über die drei Mühlen im Burgfried von Spielberg: die Herrenmühle, die Felsenmühle und die Neumühle.

Die Herrenmühle ist heute noch sichtbar und liegt zu Pielachmund. Diese Mühle wird ab etwa 1390 geschichtlich beschrieben. Im Jahre 1912 wurde das alte Wasserrad abgerissen und eine Turbinenanlage mit 60 KW eingebaut. Der erzeugte Strom konnte für die neu errichtete Sägeanlage verwendet werden und andererseits in das gemeindeeigene Versorgungsnetz der Stadtgemeinde Melk eingespeist werden. Im Jahre 1966 wurde die Stromerzeugung eingestellt und 1969 der Sägebetrieb. Ab 1978 konnte durch den Privatmann Ing. Jost Berger der Verfall gestoppt werden. Er setzte die Turbine wieder in Betrieb und liefert ins öffentliche Stromnetz.

Pielachberg

Dieses Dorf gehörte ebenfalls in den Einflussbereich der Herrschaft Wolfstein. 1622 kam mit dem Ankauf der Herrschaft Pielach auch Pielachberg zum Stift Melk.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird das Stift Melk als Inhaber des Landesgerichts, der Ortsobrigkeit und der Grundherrschaft angegeben, Schule und Poststation war ebenfalls Melk.

Aus dem Jahr 1837 gibt es über Pielachberg folgende Beschreibung: 9 Häuser mit 11 Familien davon 20 männliche und 26 weibliche Mitglieder sowie 8 Schulkinder. Der Viehbestand betrug 2 Pferde, 12 Ochsen, 17 Kühe, 20 Schweine. Der Grundbesitz bei den Häusern wird mit 5 bis 15 Joch und „mehr schlecht als gut“ angegeben. Neben Ackerbau, Obst- und etwas Weinbau wird auch das Holzführen als Einnahmequelle vermerkt. Es handelt sich offenbar um eine Lohnarbeit vom Rechen der Holzdrift bei der Herrenmühle.

Pielach

Pielach lag an der für das Militär angelegten Verbindungsstraße die von der römischen Limes- und späteren Reichsstraße über Melk, Lanzing, durch den Dunkelsteinerwald nach Mautern führte.

In Pielach steht noch das Schloss, das einst das Zentrum der kleinen Grundherrschaft bildete. Die Geschichte des Schlosses reicht bis in die erste Hälfte des 12. Jahrhunderts zurück. In der Abbildung sieht man das barocke Schloss in Pielach um 1767.



Noch vorhanden ist die Ortskapelle in Pielach. Diese Kapelle wurde im Jahr 1808 anlässlich des sechzigjährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph I. errichtet. Die Kreuzwegbilder kamen aus der Pfarrkirche in Melk und der Altar stammte aus der Schlosskapelle. Beide waren Geschenke des Abtes Alexander Karls an die Ortskapelle.



Über den Bestand des Ortes im Jahre 1837 berichtet man: Hier befinden sich 42 Familien, 90 männliche und 110 weibliche Personen und 35 Schulkinder. Der Viehbestand besteht in 7 Pferden, 18 Ochsen, 44 Kühen, 38 Schafen und 45 Schweinen. Die hiesigen Einwohner sind Bauern und Tagelöhner, welche sich mit Ackerbau der gewöhnlichen Fruchtkörner, einem geringen Weinbau und Viehzucht zum Hausbedarf, einer bedeutenden Obstpflege, Holzfuhren, meist aber Tagelohn zB Holzrechen in Spielberg an der Pielach ernähren. Übrigens sind sie mit 2 bis 10 Joch Gründen bestiftet, die von mittelmässiger Ertragsfähigkeit sind.

Ab der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren alle administrativen Kompetenzen auf die Stiftsherrschaft Melk vereint: Landesgericht, Ortsobrigkeit, Grundherrschaft, die Schule und die Poststation.

Einst eigene Gemeinde!

Die Gemeinde Spielberg war bis zum Jahre 1967 eine eigene Gemeinde. Zu ihr zählten auch die Orte Pielach und Pielachberg.

In den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts sollten die Gemeinden auf neue finanzielle Beine gestellt werden. Daher wurde den Gemeinden die Zusammenfassung zu Großgemeinden vorgeschlagen, und die Geldmittelzuteilung mit der Einwohnerzahl gekoppelt.

Von diesem Angebot machten die meisten Gemeinden Gebrauch. Zunächst schlossen sich 1967 Schrattenbruck und Spielberg zur Gemeinde Spielberg zusammen, und schließlich vereinigte sich diese im Jahre 1970 mit Melk zur heutigen Stadtgemeinde Melk.

4.4 Bevölkerung

Rückblick: (Quelle Stadtbuch Melk)

Einwohner im Jahr	1837	1971	1998	2006
Spielberg:	239	422	632	883
Pielachberg:	54	196	226	382
Pielach:	235	215	266	328

Einwohner im Jahre 2014	% gegenüber 2006 (Leitbilderstellung Version 1)	
Spielberg:	956	+ 8 %
Pielachberg:	456	+ 19 %
Pielach:	380	+ 16 %
Gesamteinwohner derzeit:	1.792	+ 12,5 %

4.5 Wirtschaft und Struktur

Landwirtschaft:

Derzeit gibt es in den Orten noch einige Bauern. In Spielberg sind die größeren landwirtschaftlichen Betriebe der Betrieb der Familie Gerhard Jachs und der Familie Franz Hofbauer; in Pielachberg die Familie Kreimel und die Familie Saulacher; in Pielach die Familie Fanz Schenkermayr, Familie Paul Jäger und Familie Reiberger.

Wirtschaftsbetriebe gibt es zahlreiche. In der folgenden Aufstellung sind die größeren Unternehmen angeführt.

Spielberg

Hagebau Schubert – Baustoffhändler und Baumarkt
Intersport Schubert - Sportartikelhandel
Firma Gradwohl – Kunststoff-, Drucksorten-, Metallartikelerzeuger
Firma Franz Leitner – Hoch- und Tiefbau bzw. Fertigteilbau
Einkaufszentrum – Magnet Melk
Lebensmittelhändler – Firma Hofer
Autobedarf – Firma Forstinger
Firma Lagler - Fensterbau

Pielachberg

Firma Gradwohl – Metallverarbeitung

Pielach

Firma Kern – Steinverarbeitung
Firma Schiessel – Metallverarbeitung
Firma Gugler – Printzentrum
Firma Carlo – Metallverarbeitung und Heiztechnik

Verkehrstechnisch sind die Unternehmen sehr gut erreichbar. Durch den nahen Autobahnanschluss (Westautobahn A1) und durch die Nähe zur Bundesstraße B1 ist eine Zulieferung mit LKW's leicht möglich.

4.6 Wohnbau - Veränderungen

Warum hat die Bevölkerungszahl in den Orten in den letzten 7 Jahren um immerhin 12,5 Prozent zugenommen?

Diese Frage ist sehr leicht beantwortet. Der Wohnungsbau gerade in Pielachberg und Pielach wurde durch Erweiterungen bzw. durch Projektneuschaffungen verstärkt. Speziell zwei Wohnbaugenossenschaften verstärkten den Wohnungsbau in diesen beiden Orten. Die Wohnungen in Pielachberg in der Josef-Böck Straße sind sozial gesehen sehr günstige Wohnungen und daher gerade für Jungfamilien als Übergangslösung sehr gut geeignet. Eine zusätzliche Ansiedelung in den Orten ist somit geben.

Weiters wurden zusätzliche Baugründe und Baurechtsgründe geschaffen. In der sogenannten Fuchs-Siedung in Pielach sind bereits alle 90 Prozent der Baugründe vergeben bzw. verbaut. In Pielachberg wurde ebenfalls seit 2008 ein großer Bereich mit zahlreichen Bauparzellen aufgeschlossen. Hier sind etwa 60 Prozent durch Neubauten inzwischen verbaut. In Spielberg fand man eine Erweiterung am sogenannten Sonnenweg mit einigen neuen Einfamilienhäusern. Ein geplantes Projekt zur Schaffung einer Reihenhaussiedlung wurde bis heute noch nicht umgesetzt. Dies würde zusätzliche Wohnmöglichkeiten schaffen. Man sieht die Nachfrage ist da und wurde auch zu einem hohen Prozentsatz erfüllt.

4.7 Bisherige Dorferneuerungsaktivitäten (ohne Aktionen des Landes NÖ)

Dorfzeitung „Der Spielberg-Pielacher“

Informationsblatt der Vereine sowie der Dorfgemeinschaft Spielberg, Pielach und Pielachberg
seit 1999 und bereits 19 Auflagen

DER SPIELBERG-PIELACHER
Nr. 11 / Mai 2006
Informationsblatt
der Vereine sowie der Dorfgemeinschaft aus Spielberg, Pielach und Pielachberg

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: FC-Hubertus Spielberg-Pielach, Spielberg 175, A-3390 Melk; **Für den Inhalt verantwortlich und Gestaltung:** Ing. Markus Ledl, Hauptredaktion;
Redaktion: Ernst Bauer, Ing. Friedrich Beck, Roman Brandstätter, Ferdinand Bugstaller, Josef Haslinger, Josef Kitzweger, Walter Kloimwieder, Ing. Markus Ledl, Emmerich Raidinger, Manfred Reiberger, Walter Schaffarczyk, Franz Schenkermayr, Alfred Schlögl, Hermann Siebenhandl, Friedrich Winkler; **Produktion:** gugler cross media, Pielach; **Verlagspostamt:** 3390 Melk; **Medienzweck:** Information der Bevölkerung der Gemeinde Melk über Aktivitäten der Vereine FC-Hubertus, Freiwillige Feuerwehr Spielberg-Pielach, Musikverein Melk und den Dorfgemeinschaften Spielberg, Pielach und Pielachberg;

Ortsteil Spielberg

Renovierung Marterl in der Spielbergstraße

Fertigstellung 2000

Renovierung Glockenturm

Fertigstellung 1994 und 2000

Installation eines automatischen Lätwerks

Fertigstellung August 1994

Herstellung eines Trinkbrunnens

Fertigstellung Oktober 1999

Sanierung des Kriegerdenkmals

Fertigstellung November 2001
und Mai 2003

Straßennamen in Spielberg

Fertigstellung 2000

Renovierung Marterl für Herrn Franz Hauser

Fertigstellung 2003

Zusätzliche Bushaltestelle „Alter Mühlenweg“

Beginn September 2006

Fußweg zur Sonnenwegsiedlung

Beginn 2006



Ortsteil Pielach

Renovierung Kapelle Pielach

Fertigstellung 1999

Renovierung Johannesmarterl

Fertigstellung 2003

Herstellung von Sitzbänken beim Johannesmarterl und beim „Sauzipf“

Fertigstellung 2003

Wiederherstellung Betkreuz

Fertigstellung 2004



Ortsteil Pielachberg

Errichtung eines Sportplatzes inkl. Trainingsfeld für freie Nutzung und Kinderspielplatz

Fertigstellung 1995

Errichtung Sport- und Kulturhaus

Unterkunft für den Musikverein und FC Hubertus Spielberg-Pielach
Fertigstellung 1996



Erhaltung der alten Pielachbrücke als Fußgängerweg

Verbindung zwischen den drei Katastralgemeinden
Fertigstellung 1999

Sanierung Feuerwehrlöschdepot

Fertigstellung 2001



4.8 Dorferneuerungsaktivitäten seit 2007 – seit dem Einstieg in die aktive Phase der Aktion des Landes NÖ

In unserem ersten Leitbild wurden folgende Projekte von den Bewohnerinnen und Bewohnern für eine aktive Umsetzung vorgeschlagen. In Bezug auf diese Projektvorschläge wird über umgesetzten Maßnahmen und Projekte kurz berichtet.

Nr.	PROJEKTE	Thema	Bewertung
1	Spielplätze erweitern bzw. schaffen – naturnah. Spielplatzprojekt „Hallo Mutter Natur“	Soziales	28
16	(Kinder-) Sicherheit im Verkehr	Verkehr und Mobilität	19
9	Gasthaus/Caféhaus im Dorf	Neue Dorfökonomie	17
11	Aktionen zur Dorfverschönerung: Architektonische Beratungen für Neubauten, Sanierungen, Eigeninitiativen fördern, ...	Siedeln, Bauen, Wohnen	17
17	Leitsystem	Verkehr und Mobilität	16
10	Nahversorgung im Dorf (inkl. Bioprodukte)	Neue Dorfökonomie	16
16/1	Entschärfung Kreuzungsbereich Pielachberg – Gestaltung neue Siedlung	Verkehr und Mobilität	15
16/2	Straßen und Gehwege	Verkehr und Mobilität	12
4	Brauchtumpflege - ortsübergreifend	Bildung und Kultur	11
2	Dorfhaus	Soziales	10
13	Maßnahmen zur Vermeidung von Hundekot	Umwelt und Ökologie	9
5	Veranstaltungen für Kinder (Turnen, Theater, Flohmarkt)	Bildung und Kultur	9
12	Dorfplätze	Siedeln, Bauen, Wohnen	9
22	Wander- und Freizeitwegenetz	Freizeit und Erholung	8
6	Informationstafeln in den Ortsteilen, z.B. für Partezettel	Bildung und Kultur	8
16/3	Brüdergasse Parkflächen	Verkehr und Mobilität	8
3	Aktivitäten, Veranstaltungen für Senioren	Soziales	7
21	Öffentlicher Verkehr (Haltestellen, Wartehaus)	Verkehr und Mobilität	6
14	Laichzäune für Frösche	Umwelt und Ökologie	6
7	Vorträge	Bildung und Kultur	5
8	Kunst im / ins Dorf	Bildung und Kultur	5
15	Abfallsammelbehälter – Standorte, neues Konzept	Umwelt und Ökologie	4

Stand: Jänner 2007

Online-Informationen über alle gesetzten Maßnahmen findet man unter folgendem Web-Blog:

<http://lebenimdorfanders.blogspot.com>

1	Spielplätze erweitern bzw. schaffen – naturnah. Spielplatzprojekt „Hallo Mutter Natur“	Soziales	28
---	--	----------	----

Ein Generationenspielplatz mit Kommunikationsbaumhaus ist in den letzten Jahren entstanden. Im Rahmen der Umgestaltung und Erweiterung des Kinderspielplatzes in Pielachberg ist auch ein Festplatz für diverse Veranstaltungen entstanden.



Der Festplatz wurde auch mit entsprechender Infrastruktur versehen (Wasser, Stromanschluss).

Beim Ideenwettbewerb des Landes NÖ hat das Projekt „Kommunikationsbaumhaus als Alternative zu Facebook und Co.“ einen Förderpreis gewonnen. Im Zuge dieser Errichtung wurde auch der Spielplatz in Pielachberg zum Generationenspielplatz erweitert. Ein super Gesamtprojekt ist entstanden. **Ein moderner naturnaher Kinderspielplatz neben dem Sport- und Kulturhaus mit Festplatzgelände und Generationenspielplatz!**



16 | (Kinder-) Sicherheit im Verkehr

Verkehr und
Mobilität

19

Hier ist es gelungen zahlreiche Bushaltestellen umzugestalten bzw. sicherer für Schulkinder zu machen:

1. Straßenquerung – Sonnenwegfußweg in Spielberg zur Bushaltestelle (Querung der Landesstraße – bauliche Veränderung)
2. Busbuchtgestaltung bei der Brüdergasse in Spielberg (Beleuchtungssystem-Änderung, Hochbordfußweg, Beschilderungen, usw.)
3. Bushaltestelle – „Alter Mühlenweg in Spielberg“ – Schaffung einer Haltestelle (zusätzliche) + Unterstellmöglichkeit
4. Gehsteigerweiterung in der Spielberger-Straße – Schulweg der Kinder
5. Gehsteigschaffung in Pielachberg beim FF-Haus
6. Gehsteigschaffung in Pielachberg zum Spielplatz
7. Gehsteigschaffung in Pielachberg zum Kindergarten
8. Buswartehaus in Pielach – Wohnhausanlage der WET
9. Kreuzungsumgestaltung und Schaffung Buswartestelle inkl. Unterstellmöglichkeit in Pielach (Gehsteige wurde zusätzlich errichtet)
10. Gehsteigschaffung Landesstraße in Pielach bei der sogenannten Fuchssiedlung inkl. Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung





11	Aktionen zur Dorfverschönerung: Architektonische Beratungen für Neubauten, Sanierungen, Eigeninitiativen fördern, ...	Siedeln, Bauen, Wohnen	17
----	---	------------------------	----

1. Ein großes Projekt zur Dorfverschönerung war die Gestaltung der Siedlungsstraßen in der sogenannten „Fuchssiedlung“ in Pielach. Es ist dort gelungen die Bewohner von der Planung bis zur Betreuung einzubinden. Die geschaffenen Grüninseln werden von „Paten“ betreut und wurden unter deren Mithilfe geschaffen.



Patenschaft

für die Betreuung der Grüninsel

Gabriele Resch und Martin Wurzer

DORFERNEUERUNG
SPIELBERG-PIELACH-PIELACHBERG
Leben im Dorf - anders?



niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung



- In Bezug auf die Förderung von Alternativenergie wurde vom Trägerverein eine Photovoltaikanlage als Musteranlage errichtet. In zahlreichen Veranstaltungen konnten interessierte BewohnerInnen über diese Form der Energiegewinnung (Fördermöglichkeiten, technische Beratung an Hand der Musteranlage, usw.) informiert werden. Die Messdatenergebnisse sind über die Webseite der Dorferneuerungsaktion abrufbar.



17	Leitsystem	Verkehr und Mobilität	16
----	------------	--------------------------	----

In allen drei Ortsteilen gibt es bereits Straßennamen. In Pielach und Pielachberg wurden die Straßennamen auf Initiative der Dorferneuerung von der Gemeinde verordnet.

Bei einigen Informationsveranstaltungen konnten gemeinsame Konzepte für die Verbesserung des Leitsystems in den Orten ausgearbeitet werden.



Spielberg, 23. September 2009

An
Jeden Haushalt in
Spielberg, Pielach und Pielachberg

Einladung

**Informations- und Diskussionsabend
„Sicherheit und Verkehr (Leitsystem)“
im Kellergeschoss des Sport- und Kulturhauses
in der Pielachberger Straße 1
Mittwoch, 21. Oktober 2009 – 19.00 Uhr**

Programm ab 19.00 Uhr:

Begrüßung

Bgm. Thomas Widrich, Ausschussvorsitzender Ing. Markus Ledl

Geplante Maßnahmen für „Sicherheit und Verkehr“

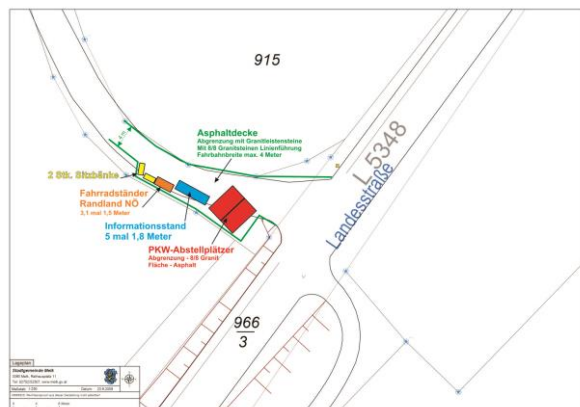
Ing. Markus Ledl

Im Leitbild unserer Dorferneuerungsaktion hat dieser Bereich einen sehr hohen Stellenwert und verlangt die aktive Projektumsetzung. Konkrete Vorschläge sind zum Beispiel:

- 30 km/h Zone in Siedlungsgebieten (Rechtsvorrangsregelung)
- Info-Point mit Übersichtskarte
- Neugestaltung der Kreuzung in Pielachberg in Richtung Kindergarten
- Leitwegweiser für Firmen, Sehenswürdigkeiten, usw.

Diskussion

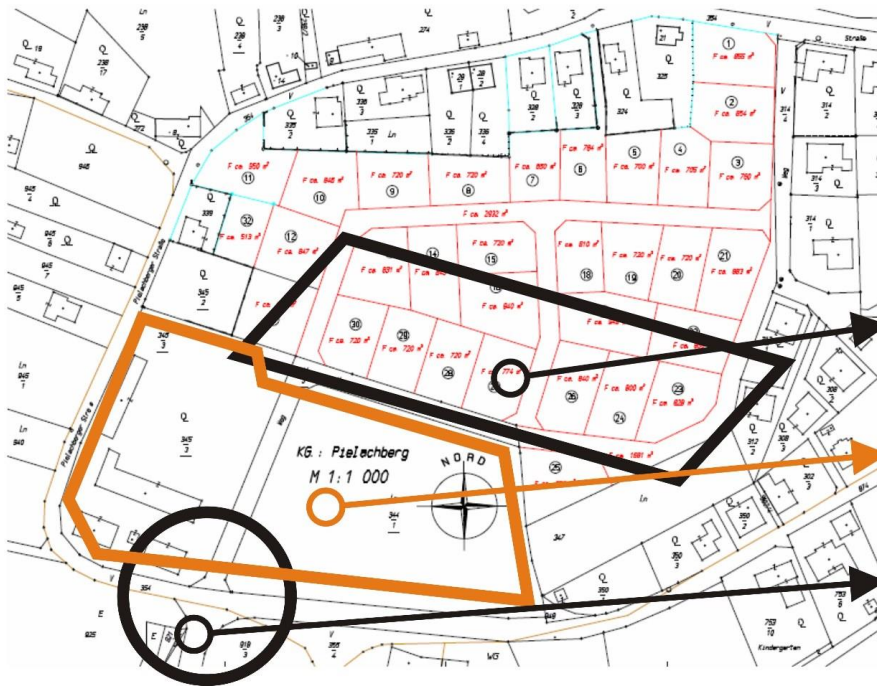
Leitung Ing. Markus Ledl



10	Nahversorgung im Dorf (inkl. Bioprodukte)	Neue Dorfökonomie	16
----	---	----------------------	----

Zahlreiche Verhandlungen mit diversen Interessenten wurden geführt. Gescheitert ist die Umsetzung bisher an der Lokalität. Es wurde versucht mit zwei verschiedenen Wohnbaugenossenschaften eine Lokalrichtung zu erreichen. Als Standort wurde ein Teil einer Reihenhaussiedlung in Betracht gezogen.

Planung - Nahversorger in Pielachberg



Reihenhaus-
siedlung ?

bestehende
Wohnhausanlage

Kreuzungsombau

16/1	Entschärfung Kreuzungsbereich Pielachberg – Gestaltung neue Siedlung	Verkehr und Mobilität	15
------	---	--------------------------	----

Der erste Abschnitt zur Entschärfung dieses Kreuzungsbereiches in Richtung Sicherheit für Fußgänger wurde bereits praktisch umgesetzt. Von zwei Seiten zu dieser Kreuzung wurden neue Gehsteige geschaffen. Eine fertige Planung für den Kreuzungsombau existiert ebenfalls bereits. Für die Umsetzung sind noch folgende wichtige Punkte zu klären:

- a) Grundankauf von einem Anrainer (zu wenig Platz für Kreisverkehrslösung)
- b) Finanzierungsmittel der Gemeinde fehlen



16/2	Straßen und Gehwege	Verkehr und Mobilität	12
------	---------------------	--------------------------	----

Die umgesetzten Projekte und Maßnahmen wurden bereits unter dem Punkt „Sicherheit und Verkehr“ aufgezählt.

4	Brauchtumspflege - ortsübergreifend	Bildung und Kultur	11
---	-------------------------------------	-----------------------	----

Die Brauchtumspflege funktioniert weiterhin bestens und wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern über die drei Vereine und die Dorfgemeinschaften in unseren Orten getragen.

1. Maibaumaufstellen
2. Sonnwendfeier
3. Wintersonnenwende
4. Erntedankfest
5. Nikolausfeier
6. Adventmarkt (sozialer Adventmarkt)
7. Adventfeiern
8. Ostern-Ratschen
9. Diverse Kirchenfeste, usw.





2 Dorfhaus	Soziales	10
--------------	----------	----

Das Kellergeschoss des bestehenden Sport- und Kulturhauses in Pielachberg wurde erweitert. Ein größerer Aufenthaltsraum für diverse Veranstaltungen und Aktionen ist dadurch entstanden.



13	Maßnahmen zur Vermeidung von Hundekot	Umwelt und Ökologie	9
----	---------------------------------------	---------------------	---

Sogenannte „Gassisackerl“ wurden bei Wohnhausanlagen montiert. Weiters wurde in der „Dorfzeitung – Der Spielberg-Pielacher“ über diese Maßnahmen informiert und Bewusstseinsbildung betrieben.



16/3	Brüdergasse Parkflächen	Verkehr und Mobilität	8
------	-------------------------	-----------------------	---

In der Brüdergasse wurden die Parkflächen unter tatkräftiger Mithilfe der Bewohner geschaffen.





3	Aktivitäten, Veranstaltungen für Senioren	Soziales	7
---	---	----------	---

Ein fixer Bestandteil im Veranstaltungsbereich wurde der Treffpunkt der „Generation 50+“, welche sich mehrmals im Jahr im Sport- und Kulturhaus neben dem Generationenspielplatz treffen. Diese Generation beteiligt sich ganz intensiv an verschiedensten Veranstaltungen in unseren Orten wie zum Beispiel:

1. Generationen Radln
2. Generationen Wandern
3. Sozialer Adventmarkt
4. Zahlreiche Vorträge über Gesundheit
5. Veranstaltungen wie – Lesungen, geschichtliche Vorträge, usw.

21	Öffentlicher Verkehr (Haltestellen, Wartehaus)	Verkehr und Mobilität	6
----	--	-----------------------	---

Die umgesetzten Haltestellen und Wartehäuser wurden bereits im Punkt „Sicherheit und Verkehr (für unsere Kinder)“ aufgezählt und beschrieben.

7	Vorträge	Bildung und Kultur	5
---	----------	--------------------	---

Seit Einstieg in die Aktivphase wurden zahlreiche Vorträge angeboten. Die Aufzählung obliegt nicht einer Vollständigkeit:

- Gesundheitsvorträge wie zum Beispiel „Homöopathie für Kinder“
- Lifekinetik Infoabend
- Mediation Infoabend
- Lesungen
- Geschichtliche Vorträge über Wirtschaftsstandort Pielach
- Adventkonzerte
- 100 Jahre – Kapelle Pielach
- Informationen zur Wasserversorgung

- Photovoltaiktechnik
- Stadtentwicklungskonzept
- Leitbildpräsentation
- Dorfgespräche
- usw.

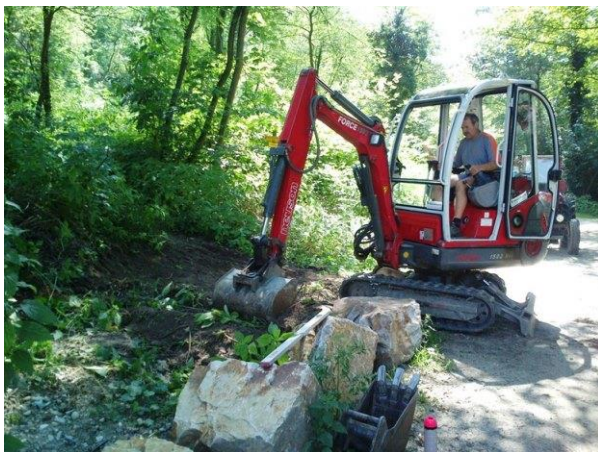


Über die **Aktion „Stolz auf unser Dorf“** wurden ebenfalls zwei Projekte umgesetzt:

1. „Ich beobachte meinen Baum beim Wachsen!“ für die Kindergartenkinder



2. „Sitzbänke für Generationen“ entlang der Pielach – Steinwandwanderweg



Auch die Teilnahme am „Radlrekordtag“ wurde organisiert.

„**Generationen Radln**“ - unter diesem Motto fanden diese Veranstaltungen statt.



21	Öffentlicher Verkehr (Haltestellen, Wartehaus)
----	--

Verkehr und Mobilität

6

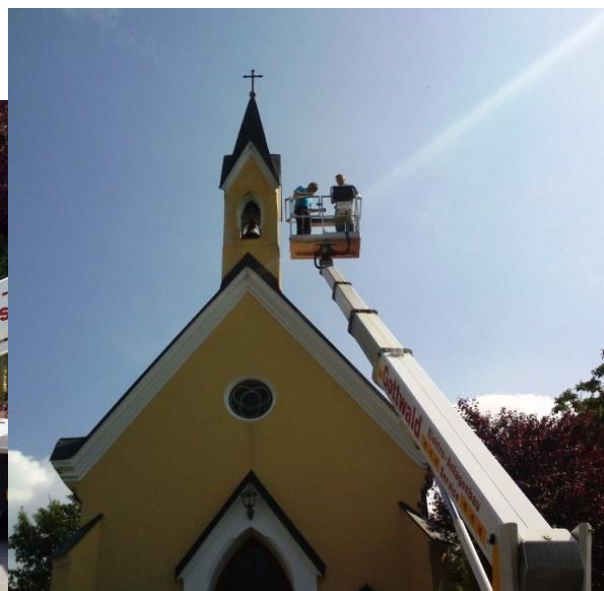
Fahrradständer wurden ebenfalls geschaffen.

Zum Beispiel beim Sport- und Kulturhaus (Festplatz, Kinderspielplatz, Generationenspielplatz)



Zahlreiche **Instandhaltungsarbeiten** werden immer wieder von der Dorferneuerungsaktion durchgeführt. Speziell bei Kleindenkmälern.

1. Sanierung Glockenturm in Spielberg
2. Sanierungsarbeiten und Instandhaltung der Läutwerke (Kapelle-Pielach, Glockenturm Spielberg)





5 STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Schwächen wurden beim 1. Dorfgespräch in Arbeitsgruppen erarbeitet.

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<p>SOZIALE DORFERNEUERUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> + Kinderspielplätze + Aktion 50+ + Line-Dance-Gruppe + Sonnenwendfeier + Ostereier suchen 	<p>SOZIALE DORFERNEUERUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sonnenweg Wohnstraße - Ortstafel Versetzung (bei der Pielachwehr) - Öffentliche Busverbindung zu wenig genutzt (zu wenig publik) - Kein Jugendtreff (Landjugend) - Kein Mutter-Kind Treff - Keine Nahversorgung/Kaffeehaus - Nordic walking oder Wandergruppe (die sich 2 x in der Woche treffen und 1 h gehen) wäre wünschenswert
<p>BILDUNG, FREIZEIT und KULTUR</p> <ul style="list-style-type: none"> + Vorträge + Lesungen + Gesundheitsvorsorge + 50+-Treffen – 1 x monatlich + Exkursionen - laufend + Brauchtumpflege jährlich (Adventmarkt, Strohfiguren für Krippe, Wintersonnenwende) + Spielplätze + Fußballplatz + Konzerte im Schloss Pielach + Aufest 	<p>BILDUNG, FREIZEIT und KULTUR</p> <ul style="list-style-type: none"> - Busfahrzeiten
<p>WIRTSCHAFT und INFRASTRUKTUR</p> <ul style="list-style-type: none"> + Viele gute Betriebe in den 3 Katastralgemeinden + Kindergarten + Nähe der Stadt Melk + ... 	<p>WIRTSCHAFT und INFRASTRUKTUR</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autos fahren mit zu hoher Geschwindigkeit (Glockenturmstraße, Spielbergerstraße, Kindergarten) - Kreisverkehr bei Sportanlage - Fehlender Gastronomiebetrieb für unsere Katastralgemeinden - Fehlende Sackerlspender für Hundekot - Straßen zum Teil sanierungsbedürftig

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<p>SIEDELN, BAUEN, WOHNEN</p> <ul style="list-style-type: none"> + Kindergarten + Rege Bautätigkeit - Vergangenheit + Spielplätze + Rege Vereinstätigkeit + Rege Bautätigkeit in den letzten Jahren 	<p>SIEDELN, BAUEN, WOHNEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Nahversorger - Keine Gastwirte/Treffpunkte - Kein öffentlicher Verkehr - Zu wenig Parkplätze - Kaum neue Baugründe
<p>KLIMASCHUTZ, MOBILITÄT und UMWELT</p> <ul style="list-style-type: none"> + PV-Anlage – Musteranlage + 3 Bushaltestellen mit Überdachung + Sicherheit – Gehwege + Gassi-Sackerl + Nutzwasserbrunnen bei Pumpstation + 30 km/h-Zone 	<p>KLIMASCHUTZ, MOBILITÄT und UMWELT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radwege - Gehsteige-Ausbau - Kreuzung Pielachberg – Gefahr - Müllbehälter auf öffentliche Flächen, z.B. Pielachfluss, Steinwand

6 VISIONEN UND LEITZIELE

Die Visionen und Leitziele wurden im Plenum des 2. Dorfgesprächs erarbeitet.

Soziale Dorferneuerung

Leitziel

Engagiertes Dorfleben schafft Lebensqualität für die gesamte Bevölkerung!

Bildung, Freizeit und Kultur

Leitziele

Wir haben Kultur im Dorf – auch für Kinder!

Spielberg, Pielach, Pielachberg bieten ein reiches Freizeitprogramm und vielfältige Möglichkeiten zur Erholung

Unterziele

Die ortsübergreifende Brauchtumpflege ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur.

Das Vereinsleben ist attraktiv!

Veranstaltungen sind gut besucht.

Es gibt ausreichend naturnahe, attraktive und kindergerechte Spielplätze.

Wirtschaft und Infrastruktur

Leitziel

Die stark wachsende Bevölkerung ist eine gute Basis für eine funktionierende Gastronomie und Nahversorgung.

Siedeln, Bauen, Wohnen

Leitziel

Unsere Bürger/innen engagieren sich aktiv in der Ortsbildpflege.

Unterziel

Plätze für alle Altersschichten, die zur Kommunikation anregen, sind ausreichend vorhanden.

Klimaschutz, Mobilität und Umwelt

Leitziele

Um(Welt) geht uns alle an!

Verkehrssicherheit ist in unseren Ortsteilen besonders wichtig!

Unterziele

Leben in der Umwelt und mit der Umwelt.

Nachhaltige Energieträger fördern.

Alle öffentlichen Straßen sind sehr gut erhalten!

Wir haben ausreichend Bushaltestellen für den öffentlichen Verkehr.

Die Anbindung an das Stadtzentrum Melk wird laufend verbessert.

7 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

Die Projektideen wurden in Gruppen beim 1. Dorfgespräch erarbeitet:

Bildung, Freizeit, Kultur

- Vorträge:
 - Blackout (St. Kreuzer)
 - Homöopathie für Senior/innen (Dr. Siedl)
 - Patientenverfügung (Dr. Kissler)
- Spielplatz in Spielberg weiter verfolgen
- Verschönerung Ortsbild (Blumenschmuck, Peitschenmasten ersetzen, Telefonzelle entfernen)

Wirtschaft / Infrastruktur

- Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen (Glockenturmstraße, Spielbergerstraße, Kindergarten)
- Kreisverkehr bei Sportanlage
- Gastronomiebetrieb für unsere Katastralgemeinden
- Sackerlspender für Hundekot
- Straßensanierung, -erneuerung

Klimaschutz / Mobilität / Umwelt

- Müllbehälter (Pielach, Steinwand, ..)
- Gehsteige: Erweiterung B1 zu Schubert, Pielachbergkreuzung
- Geschwindigkeitsbeschränkungen: 30 km/h-Zonen in Siedlungen, 70 km/h Pielacherstraße
- Infoabende Alternativenergie
- E-Tankstelle
- Radwege: Anbindung an Wachau und Pielachtal
- Gassi-Sackerl ausbauen
- Für Kinder: Jugendfeuerwehr und Ferienspiel
- Generation 50+: Generationenradeln, Generationenwandern

Siedeln / Bauen / Wohnen

- Ansiedelung eines Nahversorgers, Cafés, Treffpunktes, ...
- Sicheres Wohnen: Straßenkreuzungen Pielachbergerstraße, J.-Böck-Straße)
 - 30er Zonen oder Schwellen
- Bessere Anbindung an den Stadtkern durch den öffentlichen Verkehr
- Bei Neubauten genügend Parkplätze mitplanen

Soziale Dorferneuerung

- Nahversorger/Caféhaus/Begegnungsräume
- Jugendtreff
- Mutter-Kind-Treffen
- Sportangebote
- Soziale Netzwerke (Facebook) nutzen – ev. auch Schulungen durchführen
- Tag der offenen Gartentür

Obige Projektideen wurden geclustert, ergänzt und bewertet:

(1) Verkehrssicherheit: Geschwindigkeitsbeschränkungen

Projektziel

30er-Zonen in Siedlungen so weit wie möglich ausweiten, auf Bundesstraße
70er-Beschränkung

Erfolgskriterien

Keine Unfälle und auch subjektive Sicherheit für alle, die sich in den 3
Katastralgemeinden im öffentlichen Verkehr bewegen

(2) Café, Gastronomie, Treffpunkt

Projektziel

Öffentlicher Treffpunkt in unmittelbarer Nähe – Café oder Gasthaus

Erfolgskriterien

Betreiber, der diese Idee auch wirklich umsetzen will; finanzierbares Lokal und
ausreichend Kunden, damit dieses Projekt Erfolg hat.

(3) Überdachter Veranstaltungsplatz

Projektziel

Schrägdach als Zubau beim Feuerwehrhaus zur allgemeinen Nutzung

Erfolgskriterien

Überdachter Platz für Veranstaltungen und Feste sowie für Zuschauer bei
Fußballspielen. Stauraum für Vereine und Hochwasserschutz-Utensilien

**(4) Ortsbild: Blumen, Blütensträucher, Beleuchtung, Hundekotvermeidung,
Mistkübel**

Projektziel

Bepflanzungskonzept für öffentliche Flächen (Blumen, Blütensträucher),
attraktive Led-Beleuchtung statt Peitschenmasten in Wohnsiedlungen,
Ausstattung mit ausreichend Gassi-Sacker-Spender und Mistkübel

Erfolgskriterien

Ansprechende Gestaltung der Ortsteile, die zum Verweilen einlädt

(5) Radweg in die Stadt

Projektziel

Direkte Radverbindung ins Stadtzentrum ohne gravierende Höhenunterschiede

Erfolgskriterien

Vermehrte Nutzung des Fahrrades zur Erreichung der Stadt Melk für
Besorgungen, Fahrten in die Arbeit oder Freizeitaktivitäten

(6) Verkehrssicherheit - baulich: Gehsteige, Kreisverkehr

Projektziel

Kreisverkehr bei der Kreuzung in Pielachberg, Vorrangregel bei der Kreuzung in
Josef-Böck Straße, Weiterführen fehlender Gehsteige, Parkverbot Kreuzung
Glockenturmstraße/Pielachstraße (15 m)

Erfolgskriterien

Objektive und subjektive Verkehrssicherheit – keine Unfälle!

(7) Straßensanierung, -erneuerung

Projektziel

Schadhafte Straßen sanieren bzw. erneuern

Erfolgskriterien

Verkehrssicherheit, ansprechende Gestaltung

(8) Vorträge (Gesundheit, Energie, ..)

Projektziel

4 Vorträge sind derzeit in Planung: Black out, Homöopathie für Senior/innen, Patientenverfügung und Alternative Energien

Erfolgskriterien

Entsprechende Nutzung dieses Angebotes der Bildung vor Ort.

(9) Veranstaltungen der Gruppe „50 +“**Projektziel**

Diese Gruppe trifft sich einmal im Monat und macht Exkursionen in Betriebe der Gemeinde. Es ist daraus auch das Generationenwandern und Generationenradeln hervorgegangen.

Erfolgskriterien

Weiterführung dieser Gruppe mit hoher Teilnehmerzahl. Aktivität, Kommunikation, Geselligkeit und Bildung für die Teilnehmer/innen.

(10) Jugendtreff**Projektziel**

Räumlichkeiten, die der Jugend für Treffen zur Verfügung stehen.

Erfolgskriterien

Treffen der Jugend, Kommunikation, Geselligkeit – im „geordnetem Rahmen“ – Selbstverwaltung, die funktioniert.

(11) Fortführung nachhaltiger Vereinsführung**Projektziel**

Projektbeschreibung für eine nachhaltige Vereinsführung

Erfolgskriterien

Einhalten des Grundsatzes des FC Hubertus: Nachhaltig Wirtschaften!

(12) Parkplätze**Projektziel**

Genügend öffentliche Parkflächen, weil vor allem beim Wohnungsbau, die erforderlichen Parkflächen sehr knapp bemessen sind.

Erfolgskriterien

Genügend Parkflächen für Einheimische und Besucher/innen

(13) Radweganbindung Wachau, Pielachtal**Projektziel**

Verbindungsstücke zum Radweg Wachau und ins Pielachtal errichten

Erfolgskriterien

Entsprechende Nutzung dieser Radwege im Alltag und vor allem auch für die Freizeit

(14) Verbesserung öffentlicher Verkehr, Anrufsammeltaxi**Projektziel**

Die Busverbindung ist im Wesentlichen auf die Schüler/innen abgestimmt. Häufigere Busverbindungen oder ein Anrufsammeltaxi würden im öffentlichen Verkehr eine Abhilfe schaffen.

Erfolgskriterien

Gute Nutzung des Angebotes im öffentlichen Verkehr.

(15) Nahversorger**Projektziel**

Um Lebensmittel zu besorgen muss man in die Stadt Melk fahren oder beim „Fahrenden Bäcker“ einkaufen. Ein Nahversorger in den Katastralgemeinden wäre wünschenswert.

Erfolgskriterien

Nahversorger vor Ort, der auch genügend Kunden und Umsätze aufweisen kann und wodurch Autofahrten nach Melk gespart werden können.

(16) Sportangebote (Laufen, Nordic Walking, für Mädchen, ...)**Projektziel**

Angebote zum gemeinsamen Laufen und Nordic Walking, sowie Aktivitäten für Mädchen 1 x pro Woche.

Erfolgskriterien

Mehr Bewegung und Aktivität, Gesundheit der Aktiven, Kommunikation und Geselligkeit.

(17) Mutter-Kind-Treffen**Projektziel**

Eltern mit Kleinkindern sollen die Möglichkeit erhalten, sich auszutauschen, während die Kleinkinder spielen.

Erfolgskriterien

Kennenlernen der Kinder untereinander, gute Vernetzung der Eltern

(18) Soziale Netzwerke (Bewerbung von Veranstaltungen über Facebook, Schulungen ...)**Projektziel**

Dorferneuerungsangebote in Spielberg-Pielach-Pielachberg über Facebook anbieten. Schulungen in diesem Bereich anbieten.

Erfolgskriterien

Information trifft die gewünschten Empfänger/innen und diese nutzen dann auch die bestehenden Angebote.

(19) Betreuung Kinder unter 2 ½ Jahren**Projektziel**

Betreuungsangebot für Kinder unter 2 ½ Jahren

Erfolgskriterien

Kinder sind gut aufgehoben, fühlen sich wohl, Eltern können ihrer Arbeit/Karriere nachgehen, Arbeitsplätze vor Ort damit schaffen.

(20) Jugendfeuerwehr, Ferienspiel**Projektziel**

Fortführung der Jugendfeuerwehr. Im Rahmen des Ferienspieles eine Aktion in Spielberg-Pielach-Pielachberg anbieten.

Erfolgskriterien

Sinnvolle Beschäftigung der Kinder/Jugend. Einbindung in bestehende Strukturen.

(21) Gestaltung öffentlicher Fläche Amselweg (Spielberg)**Projektziel**

Sinnvolle Nutzung dieser Fläche, die von der Gemeinde gemäht wird.

Erfolgskriterien

Weniger Pflegeaufwand, Nutzung durch die Bevölkerung

(22) Tag der offenen Gartentür**Projektziel**

An einem Tag im Jahr wird der „Tag der offenen Gartentür“ ausgerufen, an dem sich Besitzer/innen anmelden, um dann Besucher/innen in ihren Garten zu lassen.

Erfolgskriterien

Kommunikation, Erfahrungsaustausch, Anreiz und Anregungen für den eigene Garten zu holen.

(23) Entwicklungskonzept – Widmung Bauland

Projektziel

Entwicklungskonzept für diese 3 Katastralgemeinden erstellen und Bauland widmen lassen.

Erfolgskriterien

Zuzug durch Menschen mit und ohne Familien, die die bestehende Infrastruktur mitnützen können und sich wertvoll ins Gemeinschaftsleben einbringen.

(24) E-Tankstelle

Projektziel

Errichten einer E-Tankstelle für Räder, Mopeds und Autos

Erfolgskriterien

Angebot für Nutzer/innen sichern.

8 PRIORITÄTEN UND WICHTIGE PROJEKTE

Eine Punktevergabe der Teilnehmer/innen des 2. Dorfgespräches lassen einen Trend zur Wertung der Projekte in der Bevölkerung erkennen.

Nr.	PROJEKTE	Bewertung
1	Verkehrssicherheit: Geschwindigkeitsbeschränkungen	25
2	Café, Gastronomie, Treffpunkt	18
3	Überdachter Veranstaltungsplatz	16
4	Ortsbild: Blumen, Blütensträucher, Beleuchtung, Hundekotvermeidung, Mistkübel	15
4	Radweg in die Stadt	15
6	Verkehrssicherheit - baulich: Gehsteige, Kreisverkehr	14
6	Straßensanierung, -erneuerung	14
8	Vorträge (Gesundheit, Energie, ..)	12
8	Veranstaltungen der Gruppe „50 +“	12
10	Jugendtreff	10
10	Fortführung nachhaltiger Vereinsführung	10
12	Parkplätze	7
13	Radweganbindung Wachau, Pielachtal	6
13	Verbesserung öffentlicher Verkehr, Anrufsammeltaxi	6
15	Nahversorger	5
16	Sportangebote (Laufen, Nordic Walking, für Mädchen, ...)	4
17	Mutter-Kind-Treffen	3
17	Soziale Netzwerke (Bewerbung von Veranstaltungen über Facebook, Schulungen ...)	3
17	Betreuung Kinder unter 2 ½ Jahren	3
20	Jugendfeuerwehr, Ferienspiel	2
21	Gestaltung öffentlicher Fläche Amselweg (Spielberg)	1
21	Tag der offenen Gartentür	1
21	Entwicklungskonzept – Widmung Bauland	1
24	E-Tankstelle	0

9 BERICHT DER BETREUERIN - AUSBLICK

Die Dorfgemeinschaft Spielberg-Pielach-Pielachberg – vertreten durch den FC Hubertus – ist ein Musterbeispiel an ehrenamtlichem Engagement für Niederösterreich.

Es ist beeindruckend, wie viele Projekte und Aktivitäten in diesen drei Katastralgemeinden der Stadtgemeinde Melk umgesetzt und wie viele Veranstaltungen abgehalten wurden.

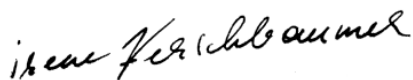
Natürlich hat diese Dorfgemeinschaft mit der Stadtgemeinde Melk und dem Land NÖ starke Partner, die auch immer wieder finanziell unterstützen. Ohne Ehrenamt jedoch wäre die Lebensqualität vor Ort erheblich beschränkt. Besonders bedanken möchte ich mich bei Herrn Ing. Markus Ledl für seinen unermüdlichen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit!

Die Leitbildideen von 2006 wurden durchwegs alle weiter verfolgt und viele davon auch umgesetzt. Allen voran die Saalerweiterung des Sport- und Kulturhauses Pielachberg, die viele Veranstaltungen vor Ort erst ermöglicht haben, wie z.B. Vorträge über aktuelle Themen (Gesundheit, Energie, ...), Brauchtumsveranstaltungen und Feste.

Ein besonderer Erfolg ist die Gruppe „50+“, die sich regelmäßig trifft und erfolgreich Aktivitäten setzt. Eine große Bereicherung für die Kinder ist die wunderschöne Spielplatzanlage, die von weit und breit besucht wird. Gestaltungsprojekte und Projekte für die Verkehrssicherheit durften natürlich auch nicht fehlen. Darüber hinaus hat sich die Dorfgemeinschaft auch immer wieder an Aktionen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung beteiligt, wie das Generationenradeln, Generationenwandern und das Setzen von Bäumen mithilfe von Kindergartenkindern belegen. Mit einer Muster-Photovoltaikanlage am Dach des Sport- und Kulturhauses konnte Information und Know-How an die Bevölkerung weitergegeben werden.

Die Dorfgemeinschaft Spielberg-Pielach-Pielachberg wird nicht müde, wie das neuerliche Leitbild bezeugt. Vieles soll weitergeführt werden, was sich bewährt hat und entsprechend gut angenommen wird. Die Hauptprojekte der kommenden Periode sind die Verkehrssicherheit, ein Gastronomiebetrieb und eine überdachter Veranstaltungsplatz.

Nun beginnt wieder die intensive und spannende Zeit der Projektentwicklung und – umsetzung. Es ist für mich eine Freude, diese Dorfgemeinschaft Spielberg-Pielach-Pielachberg weiter auf ihrem Weg begleiten zu dürfen!



Mag. Irene Kerschbaumer

10 ANHANG

10.1 Fotodokumentation





10.2 Projektentwicklungsbögen

Projektentwicklungsbogen / Checkliste für Projekte

Projekt	Verkehrssicherheit - Geschwindigkeitsbeschränkungen
Ausgangslage/Bestand	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehende 30 km/h-Zone wird nicht eingehalten – es kommt zu Unfällen bei Gefahrenstellen • 30 km/h-Zonen sollen erweitert werden, da vielfach 50 km/h nicht möglich sind.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Zwangsmaßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit (Schwellen, Radarmessungen, Geschwindigkeitsanzeige, ...) • Ausweitung der 30 km/h-Zone auf die 3 KG's • Entschärfen von Gefahrenstellen

Arbeiten, die zu erledigen sind Wer? Was? Bis wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonzept erstellen: Gemeinde, Dorfgemeinschaft, Verkehrssachverständiger • Bauliche Maßnahmen umsetzen: Bauhof, Straßenbauabteilung • Geschwindigkeitsmessungen: Gemeinde, Polizei
Art(en) der Bürgerbeteiligung	Erhebung der Gefahrenstellen, Zustimmung der Anrainer einholen
Geplanter Beginn	2015
Voraussichtlicher Abschluss	2015

Voraussichtliche Kosten	gering
Finanzierung – mögliche Förderstellen	Gemeinde Land NÖ

Projektleitung vor Ort	Gemeinde
Welche Organisationen arbeiten mit	Gemeinde, Dorfgemeinschaft

Projektentwicklungsbogen / Checkliste für Projekte

Projekt	Gastronomie / Café - Treffpunkt
Ausgangslage/Bestand	Keine Gastronomie vorhanden. Vereinslokale sind nicht öffentlich. Früher gab es 5 Gasthäuser in diesen Katastralgemeinden. Lokaler Interessent als Betreiber: Klemens Brandner.
Ziel	Kommunikationsmöglichkeit im gemütlichen Rahmen im Ort.

Arbeiten, die zu erledigen sind Wer? Was? Bis wann?	Betreiber ansprechen, Lokalität suchen, Evaluierung bestehender Gebäude bzw. ehemaliger Lokale, Renovierungsarbeiten.
Art(en) der Bürgerbeteiligung	Lokalsuche, Renovierungsarbeiten, ev. als Arbeitskraft zur Verfügung stehen und vor allem – Lokal häufig nutzen!
Geplanter Beginn	Ab sofort
Voraussichtlicher Abschluss	Ende 2016

Voraussichtliche Kosten	?
Finanzierung – mögliche Förderstellen	Privater Investor/Hausbesitzer - Verpachtung

Projektleitung vor Ort	Künftiger Betreiber
Welche Organisationen arbeiten mit	Dorferneuerung, Gemeinde

Projektentwicklungsbogen / Checkliste für Projekte

Projekt	Überdachter Veranstaltungsbereich
Ausgangslage/Bestand	Fehlend; Grundstück vorhanden
Ziel	Veranstaltungsfläche und Zuschauerbereich – Schrägüberdachung, vorne offen
Arbeiten, die zu erledigen sind Wer? Was? Bis wann?	Frühjahr 2015: Einreichung + Planungsabschluss Sommer 2015: Bauliche Umsetzung
Art(en) der Bürgerbeteiligung	Bei der Planung und Umsetzung durch ehrenamtliche Mitarbeit
Geplanter Beginn	Februar 2015
Voraussichtlicher Abschluss	November 2015
Voraussichtliche Kosten	Materialbedarf: ca. € 50.000,--
Finanzierung – mögliche Förderstellen	Gemeinde, Verein, Land NÖ + Dorferneuerung
Projektleitung vor Ort	Obmann Dorferneuerung
Welche Organisationen arbeiten mit	Fußballclub, Dorferneuerung, Freiwillige Feuerwehr

Projektentwicklungsbogen / Checkliste für Projekte

Projekt	Ortsbild
Ausgangslage/Bestand	<ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtung: Peitschenmasten • Wenig Blumenschmuck auf öffentliche Flächen • Mist wird einfach weggeworfen • Hundekot auf öffentlichen Flächen
Ziel	Ansprechendes Ortsbild mit Beleuchtung, Blumenschmuck und Blütenstauden (ohne Müll und Hundekot)

Arbeiten, die zu erledigen sind Wer? Was? Bis wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtung auf Led umstellen, Ortsbeleuchtung im Wohnbereich ansprechender gestalten, ev. Musterlampen der Fa. Fonatsch • Bepflanzungskonzept für öffentliche Flächen (Blumenschmuck und Blütensträucher), Müllplätze mit Sträucher verkleiden • Laufende Pflege dieser Flächen • Vernachlässigte Flächen im Privatbesitz: Aufforderung zur Mitarbeit und Pflege, z.B. Strauchschnitt • Abfalleimer bei Sitzbänken anbringen • Mehr Gassi-Sackerl-Spender anbringen und mit Abfalleimer kombinieren
Art(en) der Bürgerbeteiligung	Pflanzen setzen und pflegen
Geplanter Beginn	Frühjahr und laufend
Voraussichtlicher Abschluss	laufend

Voraussichtliche Kosten	
Finanzierung – mögliche Förderstellen	

Projektleitung vor Ort	Dorferneuerung
Welche Organisationen arbeiten mit	Gemeinde

Projektentwicklungsbogen / Checkliste für Projekte

Projekt	Verkehrssicherheit – baulich: Gehsteige, Kreisverkehr, usw.
Ausgangslage/Bestand	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gefährliche Kreuzung in Pielachberg 2. Gefährliche Kreuzung in Josef-Bäckstraße 3. Fehlende Gesteige bei Gefahrenstellen in Spielberg 4. verparkter Kreuzungsbereich
Ziel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreisverkehr zur Entschärfung 2. Vorrangregelung 3. Errichtung der Gehsteige 4. Parkverbot Kreuzung Glockenturmstraße/Pielachstraße (15 m)
Arbeiten, die zu erledigen sind Wer? Was? Bis wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonzept erstellen: Gemeinde, Dorfgemeinschaft, Verkehrssachverständiger • Bauliche Maßnahmen umsetzen: Bauhof, Straßenbauabteilung
Art(en) der Bürgerbeteiligung	Vor allem in der Planung
Geplanter Beginn	2015
Voraussichtlicher Abschluss	2015
Voraussichtliche Kosten	?
Finanzierung – mögliche Förderstellen	Gemeinde, Land NÖ
Projektleitung vor Ort	Gemeinde
Welche Organisationen arbeiten mit	Dorfgemeinschaft

Projektentwicklungsbogen / Checkliste für Projekte

Projekt	Vorträge
Ausgangslage/Bestand	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, das verbreitet werden soll • Bevölkerung der 3 Katastralgemeinden • Vortragsraum im Sport- und Kulturhauses
Ziel	<p>Bildung vor Ort: Bevölkerung informieren und sensibilisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Black out – der Strom fällt aus – gemeinsam mit Zivilschutzverband - Stefan Kreuzer • Homöopathie für Senior/innen – Dr. Siedl • Information über Patientenverfügung – Dr.Dr. Kissler • Alternative Energien (Markus Ledl)
Arbeiten, die zu erledigen sind Wer? Was? Bis wann?	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit Vortragenden • Termine fixieren • Veranstaltungen bewerben: Plakate, Laufzettel, Mundpropaganda, NÖN
Art(en) der Bürgerbeteiligung	Organisation, Bewerbung, Vor- und Nacharbeiten im Vortragsraum
Geplanter Beginn	Frühjahr 2015
Voraussichtlicher Abschluss	
Voraussichtliche Kosten	
Finanzierung – mögliche Förderstellen	
Projektleitung vor Ort	Dorferneuerung
Welche Organisationen arbeiten mit	Zivilschutzverband, private Anbieter, eNu

Projektentwicklungsbogen / Checkliste für Projekte

Projekt	Nachhaltige Vereinsführung
Ausgangslage/Bestand	Grundsatz des FC Hubertus: Nachhaltig Wirtschaften!
Ziel	Projektbeschreibung für eine nachhaltige Vereinsführung

Arbeiten, die zu erledigen sind Wer? Was? Bis wann?	Beschreibung der nachhaltigen Vereinsführung mit Maßnahmenkatalog und Beispielen
Art(en) der Bürgerbeteiligung	Gemeinsame Erarbeitung des Leitfadens im Verein
Geplanter Beginn	Feb. 2015
Voraussichtlicher Abschluss	Nov. 2015

Voraussichtliche Kosten	ca. € 4.000,-- (Planung)
Finanzierung – mögliche Förderstellen	ca. 6.000,-- (Drucksorten) ca. 5.000,-- (Website)

Projektleitung vor Ort	Obmann der Dorferneuerung
Welche Organisationen arbeiten mit	FC Hubertus und Dorferneuerung

11 Teilnehmer/innenliste – 1. Dorfgespräch**Datum: 13. November 2014****Ort: Sport- und Kulturhaus Pielachberg**

Name	Adresse	Telefon	e-mail
Andreas Haslinger	3390 Pielach, Neubacherstraße 10/2	0664 / 106 21 20	Andreashaslinger1@gmx.at
Anna Ledl	3390 Melk, Spielbergerstraße 50		
Christine Ambrosch	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 15	0650 / 50 67 051	Christine.ambrosch@aon.at
Doris Kanzler	3390 Pielachberg, Dorfstraße 10	0676 / 704 13 42	
Emmerich Wahringer	3390 Melk, Pielachbergerstraße 30		zeusopa@gmx.at
Emmerich Weiderbauer	3390 Melk, J.G.Albrechtsburgerstr. 34	0676 / 33 83 156	Emmerich.weiderbauer@gruene.at
Franz Hofbauer	3390 Melk, Am Schwalbenhof 1	0664 / 58 65 241	
Franz Schenkermayr	3390 Melk, Pielach 30	0664 / 99 83 493	
Friedrich Beck	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 5	02752 / 542 12	Friedrich.beck@gmx.at
Günther Ellmer	3390 Spielberg, Alter Mühlenweg 11	0650 / 74 83 852	
Heidegund Niederer	3390 Spielberg, Sonnenweg 37	02752 / 51 866	heidegund@niederer.cc
Josef Kitzweger	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 18	0664 / 53 94 250	
Jürgen Eder	3390 Pielachberg, Franz Hofbauerstr. 2	0664 / 625 13 04	Juergen.eder@gmail.com
Lisa Kreimel	3390 Pielachberg, Dorfstraße 7/2	0650 / 333 55 18	Lisa.kreimel@gmx.at
Lukas Ledl	3390 Melk, Spielbergerstraße 43		

Name	Adresse	Telefon	e-mail
Margarete Beck	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 5	02752 / 54 212	mbeck@gmx.at
Marina Schreivogl	3390 Pielachberg, Josef-Böck-Straße 2/1/1		marinaschreivogl@gmail.com
Markus Ledl	3390 Melk, Spielbergerstraße 43	0676 / 396 53 81	mledl@hluwyspental.ac.at
Monika Büchsenmeister-Wahringer	3390 Melk, Pielachbergerstraße 14	0676 / 551 86 96	mb@remax-immoteam.at
René Wittmann	3390 Pielach, Bachgasse 9	0676 / 79 38 449	
Thomas Heher	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 3	0664 / 626 50 37	thomashecht@a1.net
Thomas Kitzweger	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 21	0664 / 53 661 54	Thomas.kitzweger@a1.net
Walter Kloimwieder	3390 Pielachberg, Dorfstraße f13	0664 / 96 06 690	kloiwi@gmx.at
Walter Schneck	3390 Melk, I-Hufnaglweg 15A	0664 / 312 86 25	w.schneck@aon.at
Wolfgang Wahringer	3390 Melk, Pielachbergerstraße 14	0676 / 33 55 939	Wolfgang.wahringer@aon.at

12 Teilnehmer/innenliste 2. Dorfgespräch**Datum: 26. November 2014****Ort: Sport- und Kulturhaus Pielachberg**

Name	Adresse	Telefon	e-mail
Anna Ledl	3390 Melk, Spielbergerstraße 50		
Christine Ambrosch	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 15	0650 / 50 67 051	Christine.ambrosch@aon.at
Doris Kanzler	3390 Pielachberg, Dorfstraße 10	0676 / 704 13 42	Johannes.kanzler@aon.at
Doris Ledl	3390 Spielberg	0676 / 79 93 538	
Franz Hofbauer	3390 Melk, Am Schwalbenhof 1	0664 / 58 65 241	mhofbauer@aon.at
Franz Leitner	3390 Melk, Dorfstraße 22		
Franz Schenkermayr	3390 Melk, Pielach 30	0664 / 99 83 493	
Franz Schenkermayr	3390 Pielach	02752 / 52 874	
Friedrich Beck	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 5	02752 / 542 12	Friedrich.beck@gmx.at
Gerhard Ledl	3390 Spielberg		
Günther Ellmer	3390 Spielberg, Alter Mühlenweg 11	0650 / 74 83 852	
Josef Kitzweger	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 18	0664 / 53 94 250	
Jürgen Eder	3390 Pielachberg, Franz Hofbauerstr. 2	0664 / 625 13 04	Juergen.eder@gmail.com
Lisa Kreimel	3390 Pielachberg, Dorfstraße 7/2	0650 / 333 55 18	Lisakreimel@gmx.at
Lukas Ledl	3390 Melk, Spielbergerstraße 43		

Name	Adresse	Telefon	e-mail
Margarete Beck	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 5	02752 / 54 212	mbeck@gmx.at
Marianne Schwarz	3390 Pielach, Ursprunger Straße 1	0676 / 75 35 496	
Marina Schreivogl	3390 Pielachberg, Josef-Böck-Straße 2/1/1		marinaschreivogl@gmail.com
Markus Ledl	3390 Melk, Spielbergerstraße 43	0676 / 396 53 81	mledl@hluwyspatal.ac.at
Martina Golser	3390 Melk, Stadtgraben 4	0650 / 42 93 520	zeichenform@gmx.at
Peter Pruzina	3390 Melk, Brauhausgasse 4/5	0699 / 11 67 44 45	info@pruzi.com
Thomas Heher	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 3	0664 / 626 50 37	thomashecht@a1.net
Thomas Kitzweger	3390 Spielberg, Glockenturmstraße 21	0664 / 53 661 54	Thomas.kitzweger@a1.net
Thomas Widrich	3390 Melk, Florianstraße 11	0676 / 7000 763	Thomas.widrich@gmail.com

13 Adressen und Kontakte

Dorferneuerungsverein

Trägerverein

FC Hubertus Spielberg Pielach

A-339 Melk, Pielachbergstraße 1

Obmann Ing. Markus Ledl

A-339 Melk, Spielbergstraße 43

Tel.: 0676 396 5381, Fax: 02752 53825, Email: mledl@hlaysper.ac.at



Dorferneuerungsausschuss

Ausschussvorsitzender: Ing. Markus Ledl (Obmann des Trägervereines)

Vorname	Nachname	Strasse	Nummer	PLZ	Ort	Telefonnummer	Email	Ortsteil
Josef	Reiter	Pielach	39	3390	Melk	02752 54004, 0660 6556138	betontechnologie@via.at ;	Pielach
Alfred	Schlögel	Pielach	1	3390	Melk	0676 5250532	schloegel@canon.at ;	Pielach
Marianne	Schwar	Pielach	102	3390	Melk	02752 51293	marianneschwar@gmx.at ;	Pielach
Doris	Maierhofer	Pielachberg	63/5/1	3390	Melk	0664 2441981		Pielachberg
Martin	Maierhofer	Pielachberg	63/5/1	3390	Melk	0676 844715104		Pielachberg
Emmerich	Raidinger	Dofnerstr.	22	3390	Melk	0676 3996705		Pielachberg
Friedrich	Beck	Glockenturmstr.	5	3390	Melk	02752 54212	friedrich.beck@gmx.at ;	Spielberg
Andreas	Hagenauer	Amselweg	10	3390	Melk	0676 7085828	andreas.hagenauer@aon.at ;	Spielberg
GR Franz	Hofbauer	Am Schwalbenhof	1	3390	Melk	0664 5865241	f.hofabuer@direkt.at ;	Spielberg
GR Anton	Jansky	Brüdergasse	1	3390	Melk	02752 54442, 0664 1724105	antonjansky@aon.at ;	Spielberg
Markus	Ledl	Spielbergerstr.	43	3390	Melk	0676 3965381	mledl@hlaysper.ac.at ;	Spielberg
STR Werner	Rafetseder	Pielacherstr.	6/2	3390	Melk	0664 1218369	werner.rafetseder@utanet.at ;	Spielberg